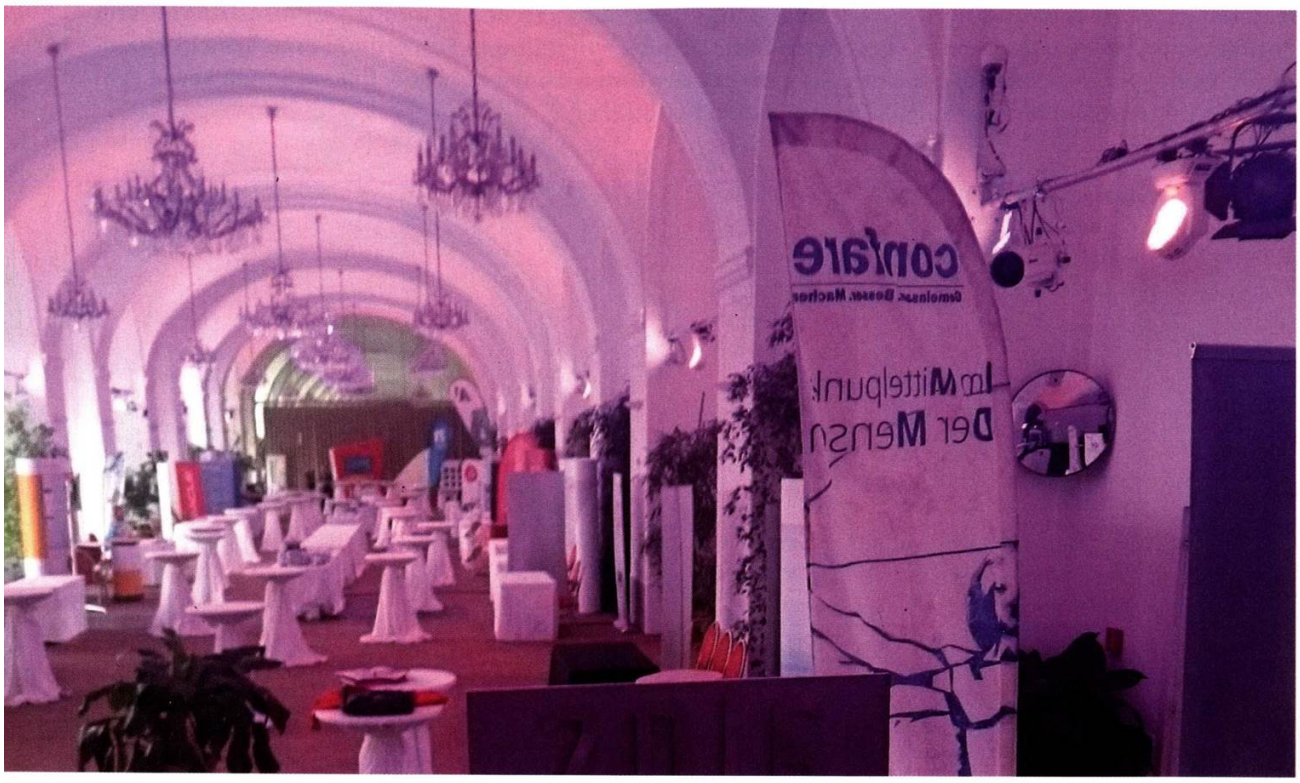
COMPUTERWELT **13.05.2016**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 15.000 | Reichweite: 80.000 (k.A.) | Artikelumfang: 86.591 mm²
Seite: BL16-BL22 1/4

Thema: CIO AWARD 2016
Autor: Michael Ghezzo



© Confare

Die besten CIO aus einem Jahrzehnt

2008 hat Confare erstmals in Österreich den CIO AWARD für den besten IT-Manager des Jahres vergeben. Gewonnen hat damals Robert Pumsenberger, CIO der Salzburg AG. Im kommenden Jahr feiert der CIO AWARD sein zehnjähriges Jubiläum. Grund genug für einen Rückblick auf die besten CIO einen Jahrzehntes.

*Michael Ghezzo**

Ein Jubiläum folgt auf das andere: Ein Jahr nachdem die COMPUTERWELT heuer ihr 30-jähriges Bestehen feiert, werden wir 2017 bereits das zehnte Mal den Confare CIO Award in Österreich vergeben. Von Beginn an haben wir dabei eng und gerne mit den Kollegen von Österreichs führendem IT-Medium zusammengearbeitet.

Was hat sich in dieser Zeit verändert? Hermann Sikora, Geschäftsführer von Raiffeisen Software, betont in seinen Vorträgen gerne die geänderte Wertigkeit der IT: »Die IT ist mehr als Business Enabler. Sie ist Existenzfaktor.« Die Folge davon: »Beliebt wird man so nicht! Dafür ist die Abhängigkeit zu groß.« Dementsprechend schwer ist es oft für die CIO, intern entsprechende Anerkennung für ihren existenziellen Beitrag zum Unternehmenserfolg zu erhalten. Für Lob gibt es kein Budget und die IT ist vor allem dann gut, wenn man sie nicht bemerkt.

MEHR ANSEHEN FÜR DIE IT

Das war die Ausgangslage für die Idee, jene IT-Manager vor den Vorhang zu holen, die aktiv zum Unternehmenserfolg beitragen und die IT zu einem Wettbewerbsvorteil für ihr Unternehmen machen. Der Award sollte Leuchtturmfunktion für etablierte und aufstrebende

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
•Presseclipping erstellt am 12.05.2016 für results & relations zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2016 - www.clip.at

COMPUTERWELT **13.05.2016**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 15.000 | Reichweite: 80.000 (k.A.) | Artikelumfang: 86.591 mm²
Seite: BL16-BL22 2/4

Thema: CIO AWARD 2016

Autor: Michael Ghezzo

CIO des Jahres 2008: Robert Pumsenberger, Salzburg AG

CIO des Jahres 2009: Walter Steinhauser, Eurotax

CIO des Jahres 2010: Andreas Singer, Flughafen Wien, nun ÖBB

CIO des Jahres 2011: Wolfgang Galler, Energie Steiermark

CIO des Jahres 2012: Leo Hintersteiner, Bene, nun LKW Walter

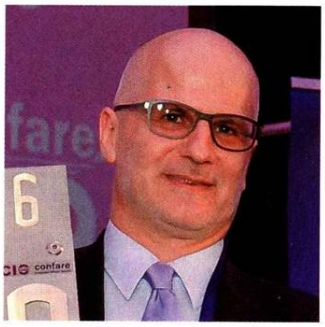
CIO des Jahres 2013: Eric-Jan Kaak, damals Blizzard, nun icosense

CIO des Jahres 2014: Peter Lenz, ÖBB

CIO des Jahres 2015, Enterprise: Martin Fluch, A1

CIO des Jahres 2015, Mittelstand: Anton Leitner, NÖM AG

CIO des Jahres 2016, Enterprise: Thomas Zapf, Styria Media Group



CIO des Jahres 2016, Mittelstand: Hannes Gutmeier, conwert

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
•Presseclipping erstellt am 12.05.2016 für results & relations zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
© CLIP Mediaservice 2016 - www.clip.at

COMPUTERWELT **13.05.2016**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 15.000 | Reichweite: 80.000 (k.A.) | Artikelumfang: 86.591 mm²
Seite: BL16-BL22 3/4

Thema: CIO AWARD 2016
Autor: Michael Ghezzo

Führungskräfte in der IT haben und sowohl das Ansehen der IT in den Unternehmen unterstützen als auch eine Plattform für den wichtigen Erfahrungsaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg darstellen.

45 TOP CIO UND 11 CIO DES JAHRES

Seither haben wir inzwischen 45 Mal die Auszeichnung als »Top CIO« vergeben sowie elf Mal den CIO AWARD an die IT-Manager des Jahres überreicht (seit 2015 gibt es den CIO AWARD in den Kategorien »Enterprise und Mittelstand« und damit in neun Jahren elf Preisträger). Neben der COMPUTERWELT hat uns vor allem auch das Team von EY Österreich rund um Gunther Reimoser, dem Vorsitzenden der Jury, massiv dabei unterstützt, den CIO AWARD als hochwertige und exklusive Auszeichnung zu positionieren. Außerdem engagieren sich Hochschulprofessoren und Top-Manager aus Österreich, der Schweiz und Deutschland in der Jury. Die Jury hat die Aufgabe die Einreichungen nach unterschiedlichen Dimensionen her zu beurteilen, beginnend mit dem Führungsstil, der IT-Strategie, der Innovationskraft etc.

KARRIERE-SPRUNGBRETT

»Es gibt eine Reihe an IT-Auszeichnungen, doch der Confare CIO AWARD wird für reale Erfolge verliehen und ist so gut positioniert und vermarktet, dass die Kollegen die ihn entgegennehmen, wirklich stolz darauf sind«, kommentiert OMV Group CIO Marcus Frantz die Auszeichnung. Das hohe Prestige, das der CIO AWARD genießt, zeigt sich daran, dass sich viele der Preisträger damit für höhere Weihen empfohlen haben und den CIO AWARD als Sprungbrett für ihre Karriere nutzen konnten.

Doch der CIO AWARD ist weit mehr als eine Trophäe. »Sometimes you win, sometimes you learn«, hat es der Preisträger des CIO AWARD 2013 Eric-Jan Kaak sehr schön ausgedrückt. Alleine das Aufarbeiten der Einreichungsunterlagen erweist sich für den Einreicher oft schon als Gewinn. »Man hat selten die Gelegenheit, sich kritisch mit der eigenen Arbeit auseinanderzusetzen. Der CIO AWARD lässt einen genau das tun. Es geht hier nicht um das Verkaufen der eigenen Arbeit, es ist kein Ringen nach Anerkennung. Es ist kein Wettbewerb, wer der Beste in der Klasse ist. Der CIO AWARD gibt einem die Möglichkeit, die eigene Arbeit zu reflektieren, das eigene Team mit einzubeziehen und daraus die Kraft und Inspiration zur kontinuierlichen Verbesserung zu beziehen«, erklärt Kaak. »Man verschafft sich einen hervorragenden Überblick über die selbst erreichten Ziele, aber auch über die künftigen Handlungsfelder.«

M2M – MENSCH ZU MENSCH

»Stillstand bedeutet Rückschritt. Aber um den Fortschritt zu messen ist auch ein gewisser Vergleich immer notwendig. Der CIO AWARD bietet dazu die richtige Plattform«, sagt Hannes Gutmeier, Preisträger des CIO AWARD 2016. »Zudem ist die Veranstaltung rund um den CIO AWARD, der Confare CIO SUMMIT, sehr wertvoll. Man nimmt immer was mit, seien es Ideen, neue Ansätze oder auch Kontakte – ja, sogar Freundschaften. Der Austausch ist

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
•Presseclipping erstellt am 12.05.2016 für results & relations zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
© CLIP Mediaservice 2016 - www.clip.at

Thema: CIO AWARD 2016

Autor: Michael Ghezzo

Ursula Soritsch-Renier ist die einzige Frau, die bisher den CIO Award gewonnen hat. 2014 wurde die Österreicherin in der Schweiz CIO des Jahres.

nicht nur zwischen Maschinen wichtig und essenziell, sondern er ist auch zwischen den menschlichen Interfaces von Vorteil.«

Auch Thomas Zapf, CIO der Styria Media Group und 2016 Preisträger im Segment Enterprise, schätzt die Möglichkeit der Standortbestimmung: »Der CIO AWARD gibt mir die Möglichkeit, meine Arbeit auf einem objektiven Level mit CIO-Kollegen in meiner Branche zu vergleichen, das gibt weitere Motivation für meine Arbeit und die Chance, meine Leistungen im Konzern nochmals mit einer externen Sicht darzustellen mit der Sicherheit, dass ich mit meinem Weg die richtige Richtung eingeschlagen habe.«

FRAUENANTEIL NIMMT ZU

Neben der technologischen Weiterentwicklung und der zunehmenden Bedeutung der IT für den Unternehmenserfolg hat sich in den letzten Jahren eine weitere Veränderung abgezeichnet: Ging der weibliche Anteil an Teilnehmern am CIO AWARD zu Beginn gegen Null, so konnten wir in den letzten fünf Jahren bereits mehrere Frauen als Top CIO auszeichnen. Die einzige Frau, die bisher den CIO AWARD entgegennehmen durfte, war übrigens eine Österreicherin in der Schweiz: Ursula Soritsch-Renier, IT-Chefin des Sulzer Konzerns, die 2014 den SWISS CIO AWARD gewann. Hier gibt es also noch Potenzial.

MUT ZUR DIGITALISIERUNG

Auch die Zielsetzung des CIO AWARD hat sich inzwischen durch die fortschreitende Digitale Business Transformation soweit verändert, dass wir die österreichischen IT-Führungskräfte durch die Auszeichnung zunehmend ermutigen wollen, den Weg der Digitalisierung nicht nur als Umsetzer zu begleiten, sondern federführend zu gestalten. Reines »Keeping the lights on« hat in Zeiten von Cloud-Sourcing kaum eine Zukunft. Dafür gibt es heute keine Preise mehr.

CIO AWARD 2017

Seit fünf Jahren gibt es den CIO AWARD übrigens auch in der Schweiz, denn auch hier ist Anerkennung für die Leistung der internen IT nicht selbstverständlich. Der heimische CIO AWARD 2017 wird am 29. März in Wien beim 10. Confare CIO SUMMIT in Wien verliehen. Einreichungen sind bis zum 30. Jänner möglich. Die Einreichungsunterlagen finden Sie auf www.cioaward.at.

* Der Autor Michael Ghezzo ist Chef von Confare und Initiator des CIO AWARDS.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
•Presseclipping erstellt am 12.05.2016 für results & relations zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2016 - www.clip.at